

# **Bürgerhaushalt**

## **3. Bundesweiter Erfahrungsaustausch**

**02. Dezember 2006, 10.30 Uhr – 16.00 Uhr**

**Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin<sup>1</sup>**  
**(Raum bitte der Anzeigetafel im Eingangsbereich entnehmen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Mittelpunkt des nunmehr 3. bundesweiten Erfahrungsaustausches zum Bürgerhaushalt, zu dem wir Sie hiermit ganz herzlich einladen, soll eine erste Auswertung des ersten Durchlaufs des Bürgerhaushaltes in den Berliner Bezirken Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf stehen. Was ist gut gelaufen, was müsste sich ändern, welche Erfahrungen lassen sich verallgemeinern? Einbezogen sollen in diese Diskussion die Ergebnisse der durch das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer in Lichtenberg begleitenden Evaluation. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf, der eine andere Herangehensweise der Umsetzung des Bürgerhaushaltes gewählt hatte, hat ebenfalls eine Evaluation vornehmen lassen. Auch diese Ergebnisse liegen nunmehr vor. Beide Evaluierungen ziehen Schlussfolgerungen und unterbreiten Vorschläge, die bei der Umsetzung von Bürgerhaushalten Berücksichtigung finden sollten. Darüber hinaus wurden auch in anderen Berliner Bezirken bzw. anderen Städten und Gemeinden weitere Schritte auf dem Weg zum Bürgerhaushalt unternommen. Und nicht zuletzt dürfte von Interesse sein, dass der Bezirk Berlin-Lichtenberg in der nächsten Phase des Bürgerhaushaltes auch die Diskussion um Prioritäten für die Investitionsplanung der Jahre 2008-2012 für Bürgerinnen und Bürger geöffnet hat.

Der 3. Bundesweite Erfahrungsaustausch, der wie immer als Workshop durchgeführt wird, ist eine gemeinsame Veranstaltung des kommunalpolitischen forums e.V. (berlin) und der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Wir freuen uns, dass uns für den Workshop als Sachverständige sowie Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner mit Dr. Jochen Franzke, Anita Engelmann und Fank Baumann sowohl Wissenschaftler und Verantwortliche für die Evaluation als auch mit Hendrikje Klein, Daniel Tietze und Dieter Meise Initiator/innen und Akteur/innen des Bürgerhaushaltes für den Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen. Die Moderation des Workshops übernimmt Dr. Lutz Brangsch, Bereichsleiter politische Bildung der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Einladung folgen würden. Aktuelle Informationsmaterialien erhalten Sie zu Beginn der Veranstaltung. Sollten Sie Rückfragen haben, können Sie sich gern jederzeit an Dr. Lutz Brangsch (Tel.: 030 ▪ 44310-120, Fax: 030 ▪ 44310-222, E-Mail: [brangsch@rosalux.de](mailto:brangsch@rosalux.de)) wenden. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Platzzahl begrenzt und eine Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Wir bitten Sie deshalb bis zum 27. November 2006 um Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Petra Brangsch  
Geschäftsführerin

---

<sup>1</sup> Der Veranstaltungsort befindet sich in der Nähe des Berliner Ostbahnhofes und ist mit den Zügen der DB und der S-Bahn (S 7, S 75, S 9, S 5) direkt zu erreichen.



## Anmeldung

Veranstaltung: Bürgerhaushalt – 3. Bundesweiter Erfahrungsaustausch

Datum: 02.12.2006

Uhrzeit: 10.30 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Hiermit melde ich mich verbindlich zur o. a. Veranstaltung an.

---

Name, Vorname (bei mehreren Teilnehmern, bitte alle namentlich aufführen)

---

Anschrift  privat  Institution (bitte ankreuzen)

---

Datum, Unterschrift

Die Anmeldung ist möglich:

per Post: Rosa-Luxemburg-Stiftung  
Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V.  
Herr Dr. Lutz Brangsch  
Franz-Mehring-Platz 1  
10243 Berlin

per Fax: (030) 44310-222

per E-Mail: brangsch@rosalux.de